

**Satzung der Gemeinde Egmating
über die Zahl, Größe und Beschaffenheit der Stellplätze für Kraftfahrzeuge
(Stellplatzsatzung)**

vom 05.02.2008

Die Gemeinde Egmating erlässt aufgrund des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) sowie des Art. 81 der Bayerischen Bauordnung (BayBO i.d.F. der Neubekanntmachung vom 14.08.2007, GVBl. 2007 S. 588) folgende örtliche Bauvorschriften als Satzung:

**§ 1
Geltungsbereich**

Die Satzung gilt für das Gemeindegebiet der Gemeinde Egmating mit Ausnahme der Gebiete, für die rechtsverbindliche Bebauungspläne mit von dieser Satzung abweichenden Festsetzungen gelten.

**§ 2
Stellplätze**

1. Zahl der Stellplätze

1.1 Die Anzahl der aufgrund Art. 47 BayBO herzustellenden Stellplätze für Kraftfahrzeuge wird für nachgenannte Verkehrsquellen wie folgt festgelegt:

- a) Einfamilienhäuser, Zweifamilienhäuser, Doppelhäuser, Hausgruppen (Reihen-
häuser): 2 Stpl. je Wohneinheit
- b) Mehrfamilienhäuser ab 3 Wohneinheiten: 1,5 Stpl. je Wohneinheit
zuzüglich 10% aus der sich hieraus ergebenden Anzahl Stellplätze als Besu-
cherstellplätze;
- c) Gebäude mit Büro- und Verwaltungsräumen ohne erheblichen Besucherver-
kehr: 1 Stpl. je 35 m² Hauptnutzfläche
davon 75 % für Besucher
- d) Räume mit erheblichem Besucherverkehr (Schalter- und Abfertigungsräume
und dgl.), Praxisräume für Ärzte und dgl.: 1 Stpl. je 35 m² Hauptnutzfläche
jedoch mindestens 3 Stpl.
davon 75 % für Besucher
- e) Läden, Waren- und Geschäftshäuser: 1 Stpl. je 30 m² Verkaufsfläche
davon 75% für Besucher
- f) Gewerbliche Anlagen wie Handwerks- und Industriebetriebe, Ausstellungs- und
Verkaufsflächen, Kfz-Werkstätten: 1 Stpl. je 70 m² Nutzfläche oder je 3
Beschäftigte, davon 15% für Besucher.

Für Verkehrsquellen, die nicht zu den oben genannten zählen, gilt die in der vom Staatsministerium des Innern gemäß Art. 47 Abs. 2 S. 1 BayBO erlassenen Rechtsverordnung festgelegte Zahl notwendiger Stellplätze.

Ergeben sich bei der Berechnung der Zahl der Stellplätze Zahlenbruchteile, so ist der jeweilige Bedarf aufzurunden. Die Berechnung ist für selbständige Gebäude oder Gebäudeteile jeweils gesondert vorzunehmen, auch wenn diese auf einem einheitlichen Baugrundstück errichtet werden.

- 1.2 Der Vorplatz vor Garagen (Stauraum) gilt bei den unter Ziffer 1.1 genannten Gebäuden und Räumen nicht als Stellplatz im Sinne dieser Satzung.

2. Anordnung von Stellplätzen und Garagen

Vor Garagen ist ein offener Stauraum in der erforderlichen Länge, bei Pkw mindestens 5 m, einzuhalten; soweit die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs dies rechtfertigen (z.B. an verkehrsberuhigten Straßen) kann die Bauaufsichtsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde Egmating eine Verkürzung des Stauraums auf 3 m zulassen.

§ 3 Abweichungen

Von den Vorschriften dieser Satzung können Abweichungen nach Art. 63 BayBO von der Bauaufsichtsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde Egmating erteilt werden.

§ 4 Ordnungswidrigkeiten

Mit Geldbuße gemäß Art. 79 Abs. 1 Nr. 1 BayBO kann belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die §§ 1 oder 2 dieser Satzung verstößt.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gemeinde Egmating, 05.02.2008

Eberherr
Erster Bürgermeister